

Anzeiger und Herald

Jahrgang 19.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 18. November 1898.

Nummer 11.

Wochenübersicht.

Ausland.

Deutschland.

Wie in hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, wird Spanien, nach Abschluss eines Friedensvertrages mit den Ver. Staaten seine wenigen ihm noch übrig gebliebenen Kolonien zu verkaufen versuchen...

Die Ankündigung, Kaiser Wilhelm werde auf seiner Heimreise aus dem heiligen Lande spanische Häfen besuchen, hat zu politischen Spekulationen aller Art Anlass gegeben...

Das Auswärtige Amt macht den verschiedenen Schlussfolgerungen, die sich an den beabsichtigten Besuch des deutschen Kaisers in Cadix knüpfen, dadurch ein Ende, daß es erklärt, der Kaiser werde nicht landen, sondern an Bord der „Hohenzollern“, mithin auf deutschem Boden bleiben.

nachtheilig sein wird, hat jetzt den Bundesrath erreicht, wo sie fast einstimmig gebilligt wird. Es unterliegt keinem Zweifel, daß sie dem Reichstage bald nach seinem Zusammentritt unterbreitet werden wird.

Prinzessin Heinrich von Preußen ist nach Genua abgereist, wo sie sich an Bord eines Dampfers einschiffen wird, um sich zu ihrem in Kiao Tschau, China, weilenden Gemahl zu begeben.

Das Duell zwischen den Abgeordneten Wolff von der deutschen Volkspartei und Gniwoski, einem Polen, bildete Anfangs der Woche in Wien das Tagesgespräch.

Die Depesche an die Zeitung „Le Temps“ aus Madrid meldet, daß die spanischen Behörden nicht an ein Abbrechen der Friedensunterhandlungen glauben, und fügt hinzu: „Wenn die Ver. Staaten auf ihren Forderungen beharren, wird Spanien die Bedingungen annehmen, nachdem es in der Sitzung der Friedenscommission und in einem Mundschreiben an die Großmächte formell erklärt hat, daß es der Gewalt weicht, da es ohne Hilfe den Kampf um sein Recht nicht erneuern kann und nirgends Hilfe findet.“

Wir haben seit Jahren alle auf einen englisch-deutschen Vertrag abzielenden Pläne bekämpft, indem wir als unsere Gründe angaben, daß England weder zu Lande noch zur See stark genug sei, um uns von Ruhen sein zu können.

Der Minister des Auswärtigen, Herzog Almodovar de Rio hat heute Abend eine Depesche erhalten, welche meldet, daß Kaiser Wilhelm am 19. November in Cartagena ankommen werde.

Sonntag Abend ging in Paris das Gerücht, daß Dreyfus todt sei. Entstanden ist das Gerücht, wie man sagt, durch ein geheimnißvolles Telegramm

aus Colmar, der Hauptstadt des Bezirks Ober-Rhin. Das Telegramm ist von einem unbekanntem Correspondenten unterzeichnet. Soweit bis jetzt festgestellt werden kann, ist das Gerücht von amtlicher Seite nicht bestätigt.

Genaue Nachfragen in Colmar ergeben, daß dort von dem Tode Dreyfus' nichts bekannt ist. Eine Depesche an die Zeitung „Le Temps“ aus Madrid meldet, daß die spanischen Behörden nicht an ein Abbrechen der Friedensunterhandlungen glauben, und fügt hinzu: „Wenn die Ver. Staaten auf ihren Forderungen beharren, wird Spanien die Bedingungen annehmen, nachdem es in der Sitzung der Friedenscommission und in einem Mundschreiben an die Großmächte formell erklärt hat, daß es der Gewalt weicht, da es ohne Hilfe den Kampf um sein Recht nicht erneuern kann und nirgends Hilfe findet.“

In Pittsburg, Pa., hat am Sonntag Edward Weistern, der Bruder von Vertha Weistern, die vor sechs Wochen ihre Mutter ermordete und dann einen Selbstmordversuch machte, sich auf dem Grabe seiner Mutter das Leben genommen.

Für den in Berlin verstorbenen General-Consul Goltschmidt hat Präsident McKinley am Samstag Hrn. Frank H. Wilson aus Ohio als Nachfolger und Hrn. Richard Günther aus Wisconsin für denselben Posten in Frankfurt a. M. ernannt.

Der Streit zwischen der „Chicago-Virgin Coal Company“ in Birken und Auburn, und den streikenden Kohlengräbern, ist thatsächlich beigelegt, und die Gruben werden sehr bald wieder in Betrieb sein.

Der in Pueblo, Col., herausgegebene „Chiefstain“ enthält einen langen Protest gegen das Verbleiben des Coloradoer Regiments in Manila, der durch 48 Coloradoer Freiwillige unterzeichnet ist.



Ein Brief

enthält nicht immer erfreuliche Nachrichten, denn oftmals unterrichten sie uns auch von Krankheitsfällen. In solchen Fällen sollte man sich nur der besten und reinsten Medicinen bedienen und nur solche führen wir in unserer Apotheke.

Dr. Boyden's Apotheke, H. A. BAUMANN, Geschäftsführer, Grand Island, Nebraska.

ten der Grubenarbeiter, die Umzäunung ohne Bezahlung zu beseitigen, an, und damit war die Streikfrage zu Ende gebracht.

In Glasgow, Tex., ist Robert Brown unter einer schrecklichen Anklage verhaftet worden. In der Nacht vom Freitag auf Samstag erschoss er seinen Schwiegervater Louis McClellan, brachte seiner Schwiegermutter und Schwägerin ernstliche Verletzungen bei und lief dann davon.

Generalcommissar T. B. Bowdler vom Einwanderungsbureau giebt in seinem Jahresbericht an den Finanzminister die Gesamtzahl der während des letzten Fiskaljahres in den Ver. Staaten angekommenen Einwanderer auf 229,299 an, was im Vergleich mit dem Rechnungsjahre 1897 eine Abnahme von 1533 bedeutet.

Der Buffalo Express-Zug der Lehigh Valley-Bahn stieß östlich von Wilkes-Barre Mountain mit dem New York & Philadelphia Express-Zuge zusammen.

Der in Pueblo, Col., herausgegebene „Chiefstain“ enthält einen langen Protest gegen das Verbleiben des Coloradoer Regiments in Manila, der durch 48 Coloradoer Freiwillige unterzeichnet ist.

Martin's Ein-Preis-Baarhaus.

Die größten Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren im westlichen Nebraska.

Geld zurückerstattet, wenn Waaren nicht zufriedenstellend sind.

- Mäntel, Capes und Collaretes. Hier sind drei gute Dinge. Ein hübsches Jacket für Damen, mit Borte besetzt. Spezial-Partie von Damen-Jackets in Boucle und einfachem Vieser. Doppelte, gestrikte Fausthandschuhe für Männer 10c. Stiefel und Schuhe.

Wir setzen unseren Verkauf von Kleiderwaaren die ganze nächste Woche fort; Ihr solltet diese Gelegenheit nicht verpassen und Euch ein hübsches Winterkleid zu niedrigem Preise sichern.

P. MARTIN & BRO.

Grand Island, Nebraska. Bestellungen per Post schnell und sorgfältig ausgeführt.

diese durch den beständigen Dienst und dem Hunger gewesen. Ferner wird erklärt, daß die Krankheiten und Todesfälle in beunruhigendem Maße zunehmen.

Von dem General Wade, dem Vorsitzenden der Räumungs-Commission für Cuba liegt folgende Cabeldepesche vor: „Havana, 10. Nov. An den General Corbin, zur Information des Präsidenten.“

Frauen sollten es wissen.

Viele Frauen erleiden ungezügelter Schmerzen und Misere, weil die Beschaffenheit ihrer Krankheit nicht richtig verstanden wird.

Neuralgie, Nervosität, Kopfschmerzen, hervorsteckende oder dunkle Kreise unter den Augen, ein schleppender, dumpfer Schmerz im Rücken, Schwäche oder niederdrückendes Gefühl, übermäßiger oder mangelhafter Urin mit starkem Geruch, öfteres Verlangen zum Uriniren mit brennenden Gefühlen, Bodensatz darin, nachdem es 24 Stunden in einer Flasche oder in einem gewöhnlichen Glas gefastanden, sind Zeichen von Blasen- oder Nierenleiden.

Obige Symptome werden oftmals von der Patientin selbst oder von ihrem Arzt „weiblicher Schwäche“ oder Mutterbeschwerden zugeschrieben. Darum wird so Wenigen Linderung, weil sie die Krankheit nicht selbst behandeln, sondern nur die Folge der Hauptursache, welche Nierenleiden ist.

Dr. Kilmer's Swamp Root ist die Gründung des berühmten Nieren- und Blasen-Spezialisten und ist leicht zu erhalten in irgend einer Apotheke zu fünfzig Cents oder einem Dollar.

Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erucht um einige Probennummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt.

Der Burlington Excursionen gehen jeden Donnerstag ab, am Sonntag San Francisco und am Montag Los Angeles erreichend.

brucht man in einem Touristen-Schlafwagen—persönlich geleitet—über die Burlington Route. Ihr braucht nicht umzuküpfen. Ihr reist schnell. Ihr lebt die schönsten Scenerien des Geballes.

Der Burlington Excursionen gehen jeden Donnerstag ab, am Sonntag San Francisco und am Montag Los Angeles erreichend.

Der Burlington Excursionen gehen jeden Donnerstag ab, am Sonntag San Francisco und am Montag Los Angeles erreichend.

Der Burlington Excursionen gehen jeden Donnerstag ab, am Sonntag San Francisco und am Montag Los Angeles erreichend.